

Die Beleuchtung des Rathhausplatz 1882 – 1905



Transkription Seite 2-21
Informationen Seite 22-23

Hessische Versammlung der Stenographen
1882.

Vertrag. Von der Beleuchtung des
Rathausplatzes.

Nach dem Vertrag vom 1. Juni
1882 zwischen dem
Rathhausplatz und der
Stadtverwaltung ist es
bedingungslos festgestellt
worden, dass die Beleuchtung

25
3/4
100, 3/4

1. Die Beleuchtung des Rathausplatzes
2. Die Beleuchtung der Lungen
die Stellung der Leuchtstellen
sowie die Einrichtung und
die Ausführung der
Arbeit der Arbeiter auf
seiner Kosten und Gefahr.
3. Die Beleuchtung der Lungen
sowie die Einrichtung der
Leuchtstellen, die die
Leistung von 12 Lagen der
Leuchtstellen
die sollen die Kosten der
Beleuchtung unter
halten.
4. Am 1. Januar 1883 beginnt
die Ausführung der
Arbeit an und endet
am 31. Dezember desselben
Jahres.
5. Nach Ablauf der Arbeit
sind die Kosten der
Beleuchtung

Geschehen Sprendlingen den 16 Dezember
1892

Betreff: die Beleuchtung des
Rathausplatzes

Nach vorausgegangener Bekanntmachung wurde die Beleuchtung des Rathhausplatzes unter folgenden Bedingungen öffentlich wenigstnehmend versteigert.

1. Genehmigung bleibt vorbehalten.

2. das Anzünden der Lampe
Stellung des erforderlichen
Geld, die Reinigung und
die Instandhaltung übernimmt der Steigerer auf seine Kosten und Gefahr.

3. Das Anzünden der Lampe muß beim Eintritt der Dunkelheit, die Auslöschung um 12Uhr des nachts stattfinden.
Bei hellen Nächten kann die Anzündung unterbleiben.

4. Am 1. Januar 1883 fängt die Verpflichtung des Streigerers an und endigt am 31. Dezembert desselben Jahres.

5. Nach Ablauf der Vertragszeit erfolgt
die

die Zahlung aus der Gemeindegasse.

6. Unter den drei Bestbietenden wird die Wahl vorbehalten. Nach deutlicher Vorlesung dieser Bedingungen blieb ?? ?? ??

Philipp Stroh X für
Zwanzig ?? Mark

zur Beglaubigung
der Gr. Bürgermeister
J.W.d. L

der Beigeordneten

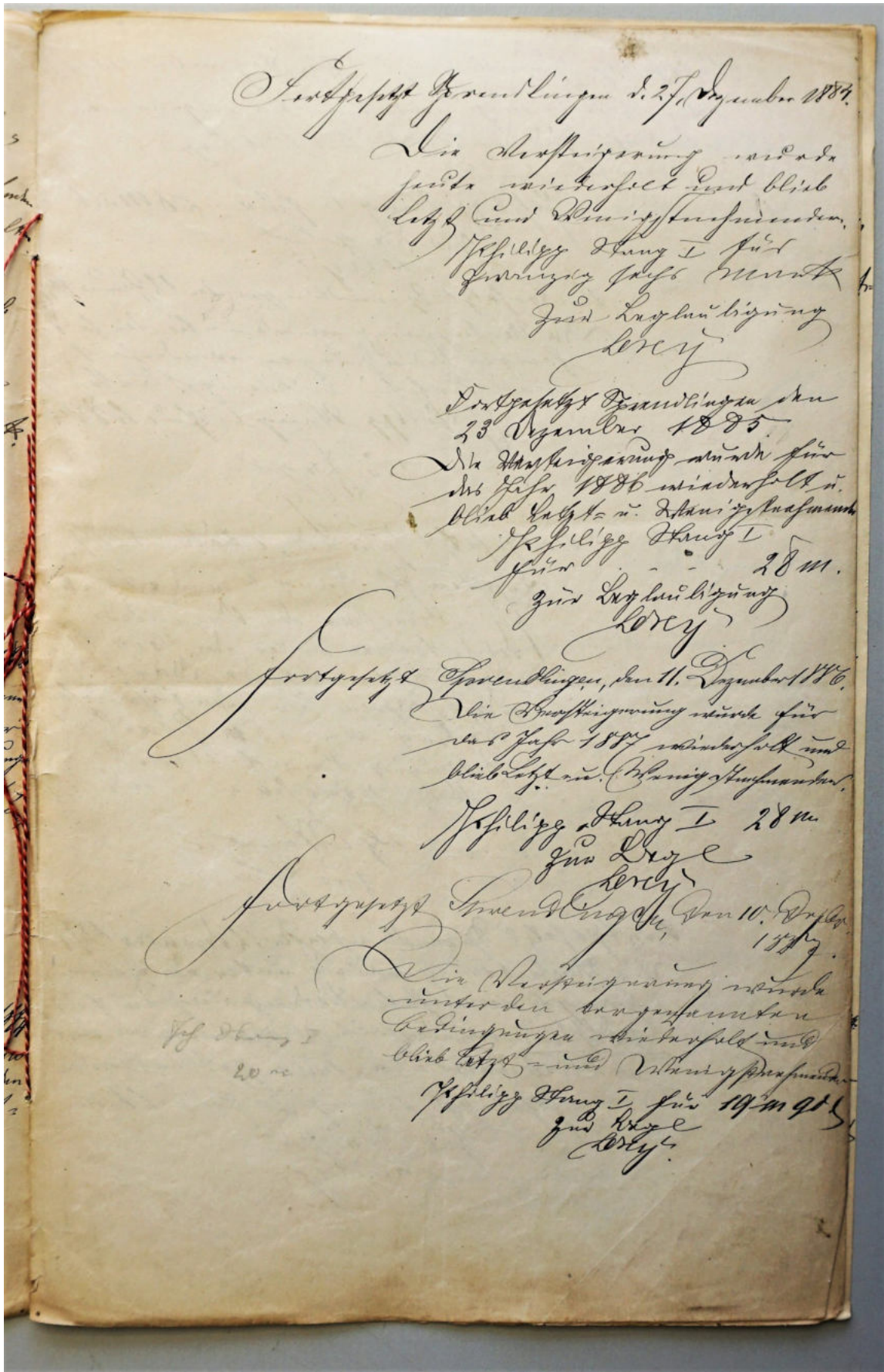
Schäfer

Fortgesetzt Sprendlingen den 28. Dezember 1883
Das Anzünden der Rathauslaterne wurde für das Jahr 1884 unter den vorseitig genannten Bedingungen an den Wenigstfordernten versteigert und blieb Letztbietender Philipp Stang erster für zwanzig ? Mark

Zur Beglaubigung
Der G. Bürgermeister
Lorey

Fortgesetzt Sprendlingen den 20. Dezember 1884 unter den genannten Bedingungen wurde für das 1885 das Anzünden versteigert und blieb Wenigst- und Letztbietender Philipp Stang I. für 26 Mark

Zur Beglaubigung
Der Gr. Bürgermeister
Lorey



Fortgesetzte Versammlungen d. 27. Dezember 1884.

Die Beschließung wurde einstimmig und blieb
letztendliche Beschließung.
Beschl. d. Sitzung d. 27.
für den Rath d. 27.
für den Rath d. 27.

Fortgesetzte Versammlungen am
23. Dezember 1885.

Die Beschließung wurde einstimmig für
das Jahr 1886 einstimmig und
blieb letzliche Beschließung.
Beschl. d. Sitzung d. 23.
für den Rath d. 23.
für den Rath d. 23.

Fortgesetzte Versammlungen, am 11. Dezember 1886.

Die Beschließung wurde einstimmig für
das Jahr 1887 einstimmig und
blieb letzliche Beschließung.
Beschl. d. Sitzung d. 11.
für den Rath d. 11.
für den Rath d. 11.

Fortgesetzte Versammlungen, am 10. Dezember 1887.

Die Beschließung wurde einstimmig
unter den angegebenen
Bedingungen einstimmig und
blieb letzliche Beschließung.
Beschl. d. Sitzung d. 10.
für den Rath d. 10.
für den Rath d. 10.

Fortgesetzt Sprendlingen d. 27, Dezember 1884

Die Versteigerung wurde
heute wiederholt und blieb
letzt und Wenigstnehmender
Philipp Stang I. für
zwanzig ??? Mark

zur Beglaubigung
Lorey

Fortgesetzt Sprendlingen den
23 Dezember 1885

Die Versteigerung wurde für
das Jahr 1886 wiederholt u.
blieb Letzt- U. Wenigstbietenden
Philipp Stang I.
für --- 28M.

zur Begaubigung
Lorey

Fortgesetzt Sprendlingern den 11Dezember 1886

Die Versteigerung wurde für
das Jahr 1887 wiederholt und
blieb Letzt- u. Wenigstnehmender.
Philipp Stang I. 28M

Zur Begl.
Lorey

Fortgesetzt Sprendlingen, den 10 Dezember 1887

Die Versteigerung wurde
unter den vorgenannten
Bedingungen wiederholt du
blieb Letzt- und Wenigstnehmender
Philipp Stang I. für 19M 90Pf.

zur Begl.
Lorey

Stadtpflicht Grundbesitzer, am 22. August 1882.

Die Aufhebung der bisherigen unter den vorgenannten
Bedingungen wiederholt und bleibt hiesig und
darüber hinaus

Städtische Haupt- und Neben-
Licht

Stadtpflicht Grundbesitzer am 12. Juni 1884

Die Aufhebung der bisherigen unter den
Bedingungen wiederholt und bleibt hiesig und
darüber hinaus

Städtische Haupt- und Neben-
Licht

Stadtpflicht Grundbesitzer am 12. März 1884

Städtische Haupt- und Neben-
Licht

Städtische Haupt- und Neben-
Licht

Städtische Haupt- und Neben-
Licht

Städtische Haupt- und Neben-
Licht

Städtische Haupt- und Neben-
Licht

Städtische Haupt- und Neben-
Licht

Städtische Haupt- und Neben-
Licht

Städtische Haupt- und Neben-
Licht

Stadtpflicht Grundbesitzer am 12. August 1884

Die Aufhebung der bisherigen unter den
Bedingungen wiederholt und bleibt hiesig und
darüber hinaus

Städtische Haupt- und Neben-
Licht

Städtische Haupt- und Neben-
Licht

Städtische Haupt- und Neben-
Licht

Städtische Haupt- und Neben-
Licht

Städtische Haupt- und Neben-
Licht

Städtische Haupt- und Neben-
Licht

Beleuchtung Rathausplatz 1882 - 1905

Fortgesetzt Sprendlingen, den 22. Dezember 1888.

Die Ersteigerung wurde unter den vorgenannten Bedingungen wiederholt und blieb Letzt- und Wenigstnehmender

Philipp Stang I. 28 Mark
Zur Begl.
Lorey

Fortgesetzt Sprendlingen den 12. Januar 1889.

Die Versteigerung wird unter den heutigen Bedingungen wiederholt und Letzt- und Wenigstbietender
Philipp Stang I. für 28 M

Zur Begl.
Lorey

Fortgesetzt Sprendl. 8. Debr. 1889.

Erschien Ph. Stang I. und erklärte
Ich übernehme das Anzünden
der Laterne unter den ??
?? auf die Dauer von
drei Jahren um den jährlichen
Betrag von 25 M Schreibe
Zwanzig Fünf Mark
?? ?? ?? ??

Ph Stang I.

Zur Begl.
Lorey

Fortgesetzt Sprendlingen den 12. Dezember 1891.

Die Versteigerung wurde unter den Ein-
gangs erwähnten Bedingungen für
1892 wiederholt vorgenommen und
es blieb Letzt- u. Wenigstnehmender

Philipp Stang I. für 28 M

Zur Begl.
Lorey

Rathhausplatz, Sprendlingen, den 17. Januar 1882
 Die Hauptverdingung wurde unter dem Einverständnis
 der Beteiligten bedingungslos wiederholt
 für 1883 und es blieb hülft = und bezeugt
 aufeinander.
 Philipp Krug I für 1882
 zum Bege
 hery

Rathhausplatz, Sprendlingen, den 18. Dezember 1883
 Die Hauptverdingung wurde unter dem
 Einverständnis der Beteiligten bedingungslos
 wiederholt und es blieb hülft = u. bezeugt,
 aufeinander.
 Philipp Krug I für 1883
 zum Bege
 hery

Rathhausplatz, Sprendlingen, den 15. November 1884
 Die Hauptverdingung wurde unter dem
 Einverständnis der Beteiligten bedingungslos
 wiederholt und es blieb hülft = und bezeugt
 aufeinander.
 Philipp Krug I für 1884
 zum Bege
 hery

Fortgesetzt Sprendlingen 17 Dezember 1892

Die Versteigerung wurde unter den Eingangs erwähnten Bedingungen wiederholt für 1893 und es blieb Letzt- u. Wenigstnehmender.

Philipp Stang I.
für 28M
Zur Begl.
Lorey

Fortgesetzt Sprendlingen, den 23. Dezember 1893.

Die Versteigerung wurde unter den Eingangs erwähnten Bedingungen für 1894 wiederholt und blieb Letzt- u. Wenigstnehmender:

Philipp Stang I. für 28M
Zur Begl.
Lorey

Fortgesetzt Sprendlingen, den 15. Dezember 1894.

Die Versteigerung wurde unter den Eingangs erwähnten Bedingungen für 1895 wiederholt und es blieb Letzt- und Wenigstnehmender.

Philipp Stang I. für 30M
zur Begl.
Lorey

festgesetzt Grundbesitz, den 14. Dezember 1895.
 Die Hauptbestimmung wurde unter den Bedingungen
 vorerwähnter Bedingungen für 1896 veranschlagt
 und es folgt mit dem Hauptbestimmung

Wichtiges Stück I für 30 Mk
 zum Besten der
 der für die Hauptbestimmung

festgesetzt Grundbesitz, den 14. Dezember 1895.
 Die Hauptbestimmung wurde unter den Bedingungen
 vorerwähnter Bedingungen für 1896 veranschlagt
 und es folgt mit dem Hauptbestimmung

Wichtiges Stück I für 30
 zum Besten der
 der für die Hauptbestimmung

festgesetzt Grundbesitz, den 14. Dezember 1895.
 Die Hauptbestimmung wurde unter den Bedingungen
 vorerwähnter Bedingungen für 1896 veranschlagt
 und es folgt mit dem Hauptbestimmung

Wichtiges Stück I für 32 Mk
 zum Besten der
 der für die Hauptbestimmung

Protokoll der Versammlung, am 10. August 1898.
 Die Hauptfrage wurde unter den
 verschiedenen Bedingungen hinsichtlich
 des obigen Lichts. Hauptauftraggeber
 Philipp König I 15 Mk
 für die Leuchte.

Protokoll der Versammlung am 9. August 1899
 Die Hauptfrage wurde unter den
 genannten Bedingungen hinsichtlich des
 obigen Lichts. Hauptauftraggeber
 Ph. König I für 50 Mk
 für die Leuchte.

25/11. 00
 König für die
 Leuchte u.
 weitere die
 Leuchte von
 der obigen
 Leuchte.

Fortgesetzt Sprendlingen, den 10Dezbr. 1898.

Die Versteigerung wurde unter den
vorgenommenen Bedingungen wiederholt
und es blieb Letzt + Wenigstbietender

Philipp Stang I. für 15Mk

Zur Begl.

Fortgesetzt Sprendlingen den 9 Dezember 1899

Die Versteigerung wurde unter den vor-
genannten Bedingungen wiederholt und es
blieb Letzt- und Wenigstnehmender

Ph. Stang I. für 50 M

Zur Beglaubigung
Lorey

25.VI. 00
Stang hat heute
gekündigt u.
wurde das
Anzünden von
da ab dem
Andreas Krämer III
übertragen

Fortgesetzt, Sprendlingen d. d. 24. August 1901
 Die Versteigerung wurde unter den
 sogenannten Bedingungen wieder
 voll und in kl. Licht und Manigfalt.
 erfuhr unter der Bedingung, dass
 sich im Vorauszeiten bei Eintritt
 der Dunkelheit die Laternen zur Ver-
 zündung gelangen muss.
 Anzahl Röhren III für 50 Mk
 zur Verleibung
 zu Wartung
 Preis
 beigewonnen
 Sprendlingen den 14. Sept. 1901.
 Die Versteigerung wurde für 1902 wieder
 voll und in kl. Licht.
 in. Abgegeben
 Preis 40 Mk für 49 Mk.
 zur Verleibung
 Dreier
 beigewonnen.

Beleuchtung Rathausplatz 1882 - 1905

Fortgesetzt Sprendlingen d. 22. Dezember 1900
die Versteigerung wurde unter den
vorgenannten Bedingungen wieder-
holt und es blieb Letzt und Wenigst-
nehmender unter der Bedingung, daß
auch in Sommerzeiten bei Eintritt
der Dunkelheit die Laterne zur An-
zündung gelangen muß.

Andreas Krämer III für 50 Mk

Zur Beglaubigung
In Vertretung

Kuch
Bürgermeister

Sprendlingen, den 14. Dezbr. 1901

Die Versteigerung wurde für 1902 wieder-
holt vorgenommen u. blieb Letzt-
u. Wenigstnehmender.

Konrad Peter Beck für 49 M

Zur Beglaubigung

Dreieicher
Bürgermeister

Fortgesetzt Grundlingen, 20. Dezember 1902.

In Hauptrechnung wurde für das unter den vorgenannten Bedingungen für das Jahr 1903 wiederholt und es blieb ferner, Haupt- und Nebenrechnung

Konrad Peter Beck für 60 Mk.

Zur Ergänzung

Dreiercher Hauptrechnung

Fortgesetzt Grundlingen, 18. Dezember 1903.

In Hauptrechnung wurde für das unter den vorgenannten Bedingungen für das Jahr 1904 wiederholt, und es blieb letzter und Nebenrechnung.

Konrad Peter Beck für 60 Mk.

Zur Ergänzung

Dreiercher Hauptrechnung

Fortgesetzt Grundlingen, 10. Dezember 1904.

In Hauptrechnung wurde für das Jahr 1905 unter vorgenannten Bedingungen wiederholt und es blieb letzter und Nebenrechnung.

Konrad Peter Beck für 60 Mk.

Zur Ergänzung

Dreiercher Hauptrechnung

Beleuchtung Rathausplatz 1882 - 1905

Fortgesetzt Sprendlingen 20.Dezember 1902

Die Versteigerung wurde heute unter den vorgenannten Bedingungen für das Jahr 1903 wiederholt und es blieb hierauf Letzt- und Wenigstnehmender

Konrad Peter Beck für 60 Mk

Zur Beglaubigung

Dreieicher Bürgermeister

Fortgesetzt Sprendlingen den 12.Dezber 1903

Die Versteigerung wurde heute unter den vorgenannten Bedingungen für das Jahr 1904 wiederholt und es blieb hierauf Letzt und Wenigstnehmender

Konrad Peter Beck für 60 Mk
zur Beglaubigung

Dreieicher Bgstr

Fortgesetzt Sprendlingen, den 10. Dezember 1904

Die Versteigerung wurde für das Jahr 1905 unter vorgenannten Bedingungen wiederholt und blieb Letzt- und Wenigstnehmender

Konrad Peter Beck für 60 Mk
zur Beglaubigung

Dreieicher
Bürgermeister

Sprengel, Sprengel, 16. Dezbr. 1905.
Die Anfertigung wurde für das Jahr 1906
aufgeführt, vorgenommen und durch
den Hauptaufseher Philipp Heilmann
Hoch für Wenzig Lieben nach (H. 7. 11h.)
Zur Ergänzung
Preislich.
Bücherei.

Höll mit.

Beleuchtung Rathausplatz 1882 - 1905

Fortgesetzt , Sprendlingen, 16Dezbr 1905

Die Versteigerung wurde für das Jahr 1906 wiederholt vorgenommen und blieb Letzt und Wenigstnehmender Philipp Johann Stroh für Vierzig Sieben Mark (47 Mk.

Zur Beglaubigung

Dreieicher

Bürgermeister

Beleuchtung Rathausplatz 1882 - 1905

Das uns bekannte ‚alte‘ Rathaus wurde im Jahre 1910 eingeweiht. Bis dahin kam der Gemeinderat in der Kirchstraße 1 im ersten Stock zusammen. Dort war der Sitzungssaal untergebracht.



Wie auf dem Stadtplan und Bildern zu erkennen war gegenüber ein ‚leerer‘ Platz.



(Blickrichtung Nord)

Auf dem Bild (ca.1910) ist eine Laterne nicht zu erkennen.

Beleuchtung Rathausplatz 1882 - 1905



(Blick Südsüdost)

„Rathausplatz“

Im Volksmund hieß der Ortsbereich „Helje-Stock“ (Heiligen Stock). Früher (vor der Reformation) soll an dieser Ecke ein Bildstock mit Heiligenbild gestanden haben. Der erste Halt der jährlichen Prozession zur Feldsegnung.

Offiziell ist in Sprendlinger Plänen keinen Rathausplatz verzeichnet. Bekannt ist aber das auf dem Platz am „Helje-Stock“ eine Petroleum Lampe stand.

Als der Fabrikant Mössinger 1885 das Gut Mariahall erwarb stellte er den Antrag an den Gemeinderat die gesamte Ortdurchfahrt mit Lampen zu versehen.

Dieser Antrag wurde aber vom Gemeinderat mit dem Hinweis auf die Kosten

"Wer bezahlt des Staa-Eel?" (Stein-Öl = Petroleum), "Wer bezahlt des Aastecke?" (Anstecken, Anzünden).

abgelehnt.